



HITLER und HUMOR – Geht das?

PROGRAMM

9 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Andreas Wirsching (Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München – Berlin)

9.10-9.30 Uhr Einführung durch PD Dr. Magnus Brechtken (Stellv. Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München – Berlin): Politik und Humor im 20. Jahrhundert

Panel I: Humor im NS-Regime

Moderation: PD Dr. Frank Bajohr (Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte)

9.30-10 Uhr Prof. Dr. Patrick Merziger (Kommunikationshistoriker, Universität Leipzig): Satire in der „Volksgemeinschaft“

10-10.30 Uhr Prof. Dr. Martina Kessel (Historikerin, Universität Bielefeld): Lachen über den Tod? Humor im Zweiten Weltkrieg

10.30-10.45 Uhr Kommentar: Prof. Dr. Andreas Wirsching (IfZ)

10.45-11 Uhr Diskussion

11-11.30 Uhr Kaffeepause

Panel II: Witzfigur post mortem? Satire nach 1945

Moderation: Dr. Sven Keller (IfZ)

11.30-12 Uhr PD Dr. Magnus Brechtken (IfZ): Satire als Mittel der Vergangenheitsaufarbeitung - Von „Wir Wunderkinder“ über „Schtonk“ bis zum „Bonker“

12-12.30 Uhr Prof. Ulrich Limmer (Filmproduzent, Drehbuchautor „Schtonk!“ und Professor an der Hochschule für Fernsehen und Film München): „Schtonk“ als Beispiel filmischer Vergangenheitsverarbeitung - Wenn Realsatire die Phantasie übertrifft und was man daraus lernen (und machen) konnte

12.30-12.45 Uhr Kommentar: Dr. Sylvia Necker (IfZ)

12.45-13.15 Uhr Diskussion

13.15-14.30 Uhr Mittagspause



Workshop am 19. November 2014 im Institut für Zeitgeschichte München - Berlin

HITLER und HUMOR – Geht das?

Panel III: Produzenten – Genres – Themenfelder

Moderation: Prof. Dr. Johannes Hürter (Abteilungsleiter „Zeitgeschichte bis 1945“/IfZ)

14.30-15 Uhr Dr. Axel Drecolt (Fachlicher Leiter der Dokumentation Obersalzberg/IfZ):
Hanswurst Hitler. Bildwelten vom „Führer“ privat

15-15.30 Uhr Prof. Dr. Oliver Jahraus (Literaturwissenschaftler, LMU München): Hitler und
Humor in der deutschsprachigen Literatur

15.30-15.45 Uhr Kommentar: Dr. Sven Keller (IfZ)

15.45-16.15 Uhr Diskussion

19 Uhr Podiumsdiskussion

Einführung und Moderation: PD Dr. Magnus Brechtken (IfZ)

Teilnehmer: Timur Vermes (Journalist und Autor des Buches „Er ist wieder da“), Prof. Dr.
Martina Kessel (Universität Bielefeld), Prof. Ulrich Limmer (HFF)

ORT

Institut für Zeitgeschichte
Leonrodstraße 46b
80636 München
Vortragssaal (Erdgeschoss)

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 13. November 2014:

Telefon: +49 (0)89 126 88-0

Fax: +49 (0)89 126 88-200

Email: muenchen@ifz-muenchen.de

Bitte geben Sie an, ob Sie tagsüber am wissenschaftlichen Workshop, an der
Podiumsdiskussion am Abend oder an beiden Veranstaltungen teilnehmen wollen.